

Essen macht lecker!

Du hast dich in meinen Kopf eingeschlichen,
hast ihn verdreht mit erfundenen Geschichten,
und hast rum geprahlt mit falschen Gerüchten.
Hast ihn mit falschen Illusionen tapiziert,
und in meinen Gedanken, neue Ideale kreiert.

Du hast in mir eine Schwäche erkannt,
die doch jedes Mädchen mit 16 kennt,
und hast diese eiskalt ausgenützt
und mich als deine Marionette benützt.

Tanzen sollte ich für dich,
und laufen und schwimmen und Radfahren gehen,
im Bus da sollte ich sitzen vermeiden,
denn mehr Kalorien verbrennt man im Stehen.
Ich sollte für dich den Supermarkt meiden,
sollte viel lieber die Models beneiden,
für deren schöne dünne Figur
Mensch, Mädchen!
Wovon träumst du nur?!

Für dich sollte ich meine Freunde belügen,
so tun als würde ich daheim schon genug essen kriegen,
und genau darum jetzt,
keinen Hunger mehr haben.

Für dich sollte ich zu meiner Mama sagen:

„Du ich war schon mit Lisa in der Stadt,
wo ich dann auch gleich etwas gegessen hab,
du musst dir also keine Arbeit machen,
und für mich nicht extra kochen.“

Ja, genau!

Für dich sollte ich Theater vorspielen,
du wolltest das ich keinem von uns erzähle,
denn du wolltest immer unerkannt bleiben,
um weiterhin deine Spielchen zu treiben,
wie ein Gespenst in deinem Kopf.

Du wolltest mich an die Spitze treiben,
du überredetest mich zum Hungerleiden,
und das zog sich manchmal über Wochen dahin,
und Tagelang habe ich kein Essen gesehen.

Es kam sogar vor, dass ich kein Wasser mehr trank,
aus Angst, dass es zu viele Kalorien hat.

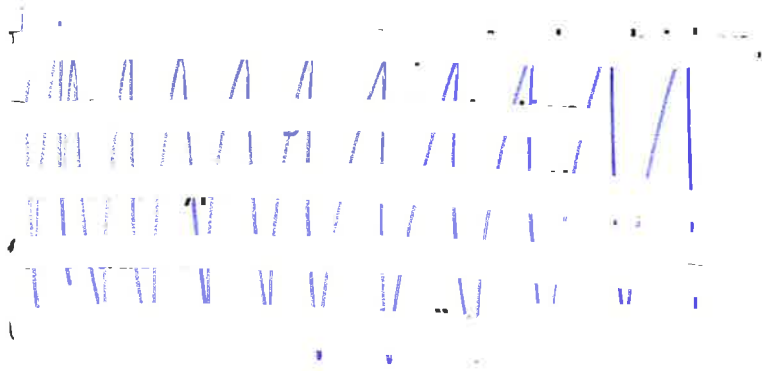
Aber dabei weiss doch jedes Kind,
dass in Wasser genau 0,000 kcal sind.

Früher, da überlegte ich oftmals stundenlang,
ob ich den Apfel in meiner Hand auch essen kann,
oder ob ich ihn nicht besser aufheben sollte,
denn ein Knäckebrot mit Gurke ist doch genug von heute.

Zucker und Fett wurden zu Fremdwörtern gemacht,
über Süßigkeiten habe ich gar nicht erst nachgedacht.
Und immer wenn doch dieser Gedanke kam,
dass ich mir ja eigentlich etwas erlauben kann,
holte ich schnell meinen Kaugummi raus,
und trixte somit Magen und Gehirnzellen aus.

Und so ging das ganze 2 Jahre lang,
ein Kreislauf aus dem ich allein nicht mehr raus kam,
Denn:

Es ist wie eine Sucht, nach dem kleinsten BMI
Es ist wie eine Sucht, nur zufrieden ist man nie,
Es ist wie eine Sucht, nach der Selbstdisziplin,
Es ist wie eine Sucht, nur keine kann's verstehn`
Es ist wie eine Sucht, kontrolliert außer Kontrolle,
Es ist wie eine Sucht, man ist komplett von der Rolle,
Es ist wie eine Sucht, nach der „perfekten“ Figur
Und jeder ruft dir zu:
Mensch Mädchen,
Wovon träumst du nur?



Im Internet wirst du als pro Ana beschrieben,
es gibt über 1000 Mädchen die dich abgöttisch lieben,
und aus dir einen neuen Lifestyle kreieren,
und Blogs im Internet mit viel zu dünnen Kinderkörpern verzieren.
Denn du übst eine magische Faszination,
bist eine hypnotisierende Inspiration,
für Mädchen, die ihren Weg grade Suchen,
und einmal so gerne „Anders“ sein möchten.

Das Durchschnittsalter deiner „Fans“,
das liegt bei 13.

Aber das sind ja noch Kinder die schon Kalorien zähl',
und sich dann vor einen Spiegel hinstelln',
reinsehen und sich zu dick föhln'.

Aber woher kommt denn nur dieser Schlankheitswahn?
Schaun' wir uns zunächst mal die Society an.
Wir Mädchen haben doch gar keine andere Wahl.
In den Medien ist „Dünn sein“ das neue Schönheitsideal.
Und machen wir dann mal eine Zeitschrift auf,
steht meißt ganz fett vorne drauf:
(welche Ironie) „Dünn sein, ja, das können auch SIE“
Und gehen wir dann noch gemütlich zum Shoppen,
sehen wir überall magersüchtige Schaufensterpuppen.

Aber DAS!

Das ist unser Frauenbild von heute.
Das ist wie ich ja eigentlich aussehen sollte,
das sind die Bilder die uns täglich dran erinnern,
„An seinem Körper kann man immer etwas ändern!“

Aber kann heißt ja nicht muss,
sei dir dessen immer bewusst,
du bist perfekt so wie du bist,
auch wenn du nicht das Modelmaß hast,
und nicht in die XXS Röhrenjeans vom Telliweij passt,

ja gerade darum bist du besonders,
und das macht dich von allen so anders!